



Brüssel, den 22. Oktober 2014
(OR. en)

14133/14

ENFOPOL 309

I/A-PUNKT-VERMERK

Absender: Generalsekretariat des Rates

Empfänger: Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat

Nr. Vordok.: 14946/11

Betr.: Entwurf eines Rechtsakts des Rates zur Verlängerung der Amtszeit eines stellvertretenden Direktors von Europol

1. In Artikel 38 Absätze 1 bis 3 des Beschlusses des Rates zur Errichtung des Europäischen Polizeiamts (Europol)¹ heißt es:

1. *Europol wird von einem Direktor geleitet, der vom Rat mit qualifizierter Mehrheit aus einer vom Verwaltungsrat vorgelegten Liste von mindestens drei Bewerbern für vier Jahre ernannt wird. Der Rat kann die Amtszeit des Direktors auf Vorschlag des Verwaltungsrates, der eine Leistungsbewertung vorgenommen hat, einmal um höchstens vier Jahre verlängern.*
2. *Der Direktor wird von drei stellvertretenden Direktoren unterstützt, die nach dem in Absatz 1 festgelegten Verfahren für vier Jahre ernannt werden; eine einmalige Wiederernennung ist zulässig. Ihre Aufgaben werden vom Direktor näher bestimmt.*
3. *Der Verwaltungsrat legt die Regeln für die Auswahl der Bewerber um das Amt des Direktors oder stellvertretenden Direktors einschließlich der Regeln für die Verlängerung ihrer Amtszeiten fest. Diese Regeln werden vom Rat vor ihrem Inkrafttreten mit qualifizierter Mehrheit genehmigt.*

¹ ABl. L 121 vom 15.5.2009, S. 37.

2. Die Regeln für die Auswahl des Direktors und der stellvertretenden Direktoren von Europol, die Verlängerung ihrer Amtszeit und ihre Entlassung sind in einem Beschluss des Verwaltungsrates vom 4. Juni 2009 festgelegt, den der Rat am 30. November 2009 gebilligt hat². In Artikel 12 dieses Beschlusses ist das Verfahren für die Verlängerung der Amtszeit festgelegt und darin heißt es in Absatz 1:

"Kann die Amtszeit des nach Artikel 38 eines Europol-Beschlusses ernannten Direktors oder stellvertretenden Direktors verlängert werden, kann der Verwaltungsrat beschließen, von dem in Kapitel 2 festgelegten Verfahren abzuweichen. In diesem Fall hat der Verwaltungsrat bis spätestens zwölf Monate vor Ablauf der Amtszeit eine Stellungnahme abzugeben, in der dem Rat die Verlängerung der Amtszeit empfohlen wird. Die Stellungnahme des Verwaltungsrats hat insbesondere die von dem Direktor oder stellvertretenden Direktor in seiner ersten Amtszeit erreichten Ziele, die gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Beschäftigungsbedingungen erstellte jährliche Leistungsbewertung sowie den Auftrag und den Bedarf von Europol in den kommenden Jahren zu berücksichtigen.

Die Stellungnahme des Verwaltungsrats, in der die Verlängerung der Amtszeit eines stellvertretenden Direktors empfohlen wird, ist nach Beratung mit dem Direktor zu verfassen."

3. Herr Oldřich MARTINŮ wurde auf der Grundlage des Artikels 38 des Beschlusses des Rates zur Errichtung des Europäischen Polizeiamts (Europol) für vier Jahre vom 1. November 2011 bis 31. Oktober 2015 zum stellvertretenden Direktor von Europol ernannt.
4. Mit Schreiben vom 7. Oktober 2014 hat der Vorsitzende des Verwaltungsrats von Europol dem Rat die als Anlage 2 beigegebene Stellungnahme des Verwaltungsrats übermittelt.
6. Da sich der Verwaltungsrat von Europol für eine Verlängerung der Amtszeit von Herrn MARTINŮ ausgesprochen und seine Neueinstufung in die Besoldungsstufe AD 14 empfohlen hat, wird der AStV gebeten, den Rat zu ersuchen, er möge den in Anlage 1 wiedergegebenen Rechtsakt des Rates zur Verlängerung der Amtszeit von Herrn MARTINŮ annehmen und die Veröffentlichung dieses Rechtsakts im Amtsblatt der Europäischen Union veranlassen.

² ABl. L 348 vom 29.12.2009, S. 3.

ANLAGE 1

ENTWURF EINES RECHTSAKTS DES RATES

vom ... 2014

zur Verlängerung der Amtszeit eines stellvertretenden Direktors von Europol

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION –

gestützt auf den Beschluss 2009/371/JI des Rates zur Errichtung des Europäischen Polizeiamts (Europol)³, insbesondere auf Artikel 38 Absätze 1 bis 3,

gestützt auf den Beschluss des Verwaltungsrates von Europol vom 4. Juni 2009 über die Regeln für die Auswahl des Direktors und der stellvertretenden Direktoren von Europol⁴, die Verlängerung ihrer Amtszeit und ihre Entlassung, insbesondere auf Artikel 12 Absatz 1,

in seiner Eigenschaft als Behörde, die zur Ernennung des Direktors und der stellvertretenden Direktoren von Europol befugt ist,

nach Stellungnahme des Verwaltungsrats von Europol,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Amtszeit eines stellvertretenden Direktors von Europol, der durch den Rechtsakt des Rates vom 20. Oktober 2011⁵ ernannt wurde, läuft am 31. Oktober 2015 ab.
- (2) Die stellvertretenden Direktoren von Europol werden für vier Jahre ernannt, wobei gemäß Artikel 38 Absatz 2 des Beschlusses des Rates zur Errichtung des Europäischen Polizeiamts (Europol) eine einmalige Wiederernennung zulässig ist.

³ ABl. L 121 vom 15.5.2009, S. 37.

⁴ ABl. L 348 vom 29.12.2009, S. 3.

⁵ ABl. C 310 vom 22.10.2011, S. 5.

- (3) Der Verwaltungsrat hat dem Rat eine Stellungnahme vorgelegt, in der vorgeschlagen wird, die Amtszeit des derzeitigen stellvertretenden Direktors von Europol, Herrn Oldřich MARTINŮ, zu verlängern.
- (4) Aufgrund der Stellungnahme des Verwaltungsrats möchte der Rat die Amtszeit von Herrn Oldřich MARTINŮ als stellvertretendem Direktor verlängern –

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

Artikel 1

Die Amtszeit von Herrn Oldřich MARTINŮ wird hiermit vom 1. November 2015 bis zum 31. Oktober 2019 in der Besoldungsgruppe AD 14, Dienstaltersstufe 1 verlängert.

Artikel 2

Dieser Rechtsakt wird am Tag seiner Annahme wirksam.

Er wird im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Geschehen zu ... am ...

Im Namen des Rates

Der Präsident



The Hague, 1 October 2014

MBS 122.2014

MANAGEMENT BOARD OF EUROPOL

Opinion on the extension of the term of office of a Deputy Director

THE MANAGEMENT BOARD,

Having regard to:

- (1) The Council Decision of 6 April 2009 establishing the European Police Office⁶ (Europol) (hereinafter, “the Europol Decision”), and in particular Article 38 thereof;
- (2) The Management Board (MB) Decision of 4 June 2009 establishing the rules on the selection, extension of the term of office and dismissal of the Director and Deputy Directors of Europol⁷ (hereinafter, “the MB Decision”), and in particular Article 12 thereof;
- (3) The Council Act of 20 October 2011 appointing a Deputy Director of Europol;⁸

⁶ OJ L 121, 15.05.2009, p. 37.

⁷ OJ L 348, 29.12.2009, p. 3.

⁸ OJ C 310, 22.10.2011, p. 3.

Whereas:

- (4) Mr Oldřich Martinů was appointed by the Council as Deputy Director of Europol from 1 November 2011 to 31 October 2015 (grade AD13);
- (5) Article 38(2) of the Europol Decision provides that “The Director shall be assisted by three Deputy Directors appointed for a four-year period extendable once in accordance with the procedure laid down in paragraph 1”. [(1) “The Council, acting on a proposal from the MB, which shall have evaluated the (Deputy) Director’s performance, may extend the term of office of the (Deputy) Director once for not more than four years”];
- (6) Article 12 (1) of the MB Decision prescribes that “Where the terms of office of the Director or a Deputy Director appointed under Article 38 of the Europol Decision can be extended in accordance with Articles 38(1) or 38(2) of the Europol Decision, the MB may decide to derogate from the procedure established in Chapter 2. In such cases the MB shall draw up, at the latest twelve months before the term of office ends, an opinion advising the Council to extend the term of office”;
- (7) Mr Martinů expressed his interest to serve a second term of four years as Deputy Director of Europol.

Having considered:

- (1) The results achieved during the first three years of Mr Martinů’s initial term of office, among which the successful:
 - a. Delivery of projects in relation to business planning;
 - b. Leading role in overseeing Europol’s contribution in the negotiations of a new legal framework;
 - c. Contribution to the implementation of a new organisational identity and internal reform, particularly within the Governance Department.

- (2) The positive assessment of Mr Martinů's performance, as confirmed by:
- a. The constructive dialogue maintained with the MB as well as with other stakeholders including Member States, EU bodies, non-EU countries and international organisations;
 - b. His sensitive handling of relations with the Joint Supervisory Body (JSB) over the Terrorist Finance Tracking Programme;
 - c. The effective discharge of his responsibilities as Security Coordinator, including in relation to the increased cyber threat to Europol's information systems associated with the establishment of EC3 or to the security dimensions of draft cooperation agreements.
- (3) The mission and needs of Europol in the coming years, particularly:
- a. The preparation and implementation of a future Europol Regulation, which calls for a leadership with a robust knowledge of Europol's structure, operation, field of action and tasks, who can contribute effectively to providing Europol with a legal framework that reflects the evolving crime threats and allows it to develop innovative responses;
 - b. The continued implementation of the 2010-2014 strategy and the preparation of a new one reaching out to challenging objectives that are more responsive to Member States' needs.

HAS ADOPTED THIS OPINION:

The Management Board advises the Council to extend the appointment of Mr Martinů as Deputy Director of Europol for a four-year term.

The Management Board also invites the Council to consider the reclassification of Mr Martinů's grade to AD14.

Rome, 1 October 2014.

For the Management Board

[signed]

Gennaro Capoluongo

Chairperson
